

**univie: summer school for Czech-Austrian Language Tandem:
Sommerkolleg České Budějovice 2022
Projekt AKTION 92p2**

ABSCHLUSSBERICHT

Das von der **AKTION Österreich – Tschechische Republik** organisatorisch und finanziell unterstützte Projekt „**univie: summer school for Czech-Austrian Language Tandem: Sommerkolleg České Budějovice 2022**“ (92p2) wurde von Mgr. Jana Kusová, Ph.D. (Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in České Budějovice) und von Dr. phil. Naděžda Salmhoferová (Institut für Slawistik der Universität Wien) veranstaltet. Das eigentliche Sommerkolleg fand vom 6. bis zum 23. Juli 2022 in České Budějovice statt, die organisatorischen Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten wurden vom Jänner bis September 2022 vorgenommen. Das Projekt wurde für Studierende tschechischer und österreichischer Universitäten und Hochschulen vorbereitet und zielte auf Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse, Vermittlung diversen Wissens über die tschechische und österreichische Geschichte und Landeskunde sowie auf Erhöhung ihrer interkulturellen Kompetenzen. Am Projekt nahmen insgesamt 30 TeilnehmerInnen teil, davon 14 Studierende aus Österreich und 16 Studierende aus Tschechien. Ähnlich wie 2021 verkomplizierte die Covid-19-Pandemie auch 2022 die Projektumsetzung, beeinflusst wurden die gesamten Vorbereitungen wie auch die eigentliche Realisierung des Sommerkollegs im Juli 2022. Um die Sicherheit der TeilnehmerInnen wie auch der LektorInnen zu gewährleisten, wurden für den Projektanfang Covid-Testungen eingeplant, das gesamte Programm wurde möglichst flexibel vorbereitet, um den Unterricht ggf. draußen veranstalten zu können. In dieser Hinsicht erwiesen sich die 2021 erworbenen Erfahrungen als sehr wertvoll.

Nach der Ankunft der TeilnehmerInnen am Mittwoch, dem 6. Juli 2022, wurde das Sommerkolleg am Donnerstag, dem 7. Juli 2022, feierlich eröffnet. Nach der Einstufung der TeilnehmerInnen in einzelne Unterrichtsgruppen verliefen diverse Kennenlernaktivitäten, Stadtführungen in beiden Sprachen wie auch ein gemeinsames Abendessen.

Ab Freitag, dem 8. Juli 2022, wurde das Programm des Sommerkollegs realisiert. Um den gesamten Unterrichtsumfang auch trotz der gekürzten Projektdauer einzuhalten, fanden Projektaktivitäten auch an den ersten zwei Samstagen statt, individuelle Besuche von Sehenswürdigkeiten wurden für Sonntage eingeplant.

Der **Sprachunterricht** verlief in vier Gruppen (jeweils zwei für Tschechisch und Deutsch), und zwar in gut ausgestatteten Fakultätsräumlichkeiten in der Dukelská-Straße, wo auch das Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität seinen Sitz hat. Um die Covid-Ansteckungsgefahr zu senken, wurde ein Teil der Aktivitäten im Freien realisiert (geeignete Aktivitäten des regelmäßigen Sprachunterrichts und diverse Tandem- und Gruppenprojekte).

Die **Fachveranstaltungen** setzten sich dieses Jahr zum Ziel, den TeilnehmerInnen vielfältige Kenntnisse über die Geschichte des Eisernen Vorhangs und über das Zusammenleben der deutsch- und tschechischsprachigen Bevölkerung in der Tschechoslowakischen Republik zu vermitteln. Nach positiven Erfahrungen vom Jahr 2021 wurden ins Programm auch Veranstaltungen einbezogen, während deren die Teilnehmer in kleinen Gruppen die Stadt České Budějovice und seine Geschichte entdeckten. Zugleich wurden Literaturseminare und Autorenlesungen angeboten, die sich auf die gegenwärtige tschechische und österreichische Literatur konzentrierten.

Der **Workshop „Das österreichisch-tschechische Grenzgebiet im 20. Jahrhundert. Mit besonderem Bezug auf den Einfluss totalitärer Regime in der Region Nové Hradý“** widmete sich am Beispiel der Gratzener Region der gemeinsamen tschechisch-österreichischen Geschichte, dem Zusammenleben der tschechisch- und deutschsprachigen Bevölkerung dieses Gebiets, der Zeit des Nationalsozialismus und dem späteren Kalten Krieg und dem Leben am Eisernen Vorhang.

Der Workshop bestand aus mehreren Fachveranstaltungen und bot den Studierenden die Möglichkeit, das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beobachten. Zugleich wurden auch verschiedene Unterrichtsformen angewandt, um die Arbeit kreativ zu gestalten. Es handelte sich um folgende Veranstaltungen:

- Einen allgemeinen Überblick über das Thema vermittelten **zwei Vorträge**, und zwar der Vortrag „*Kurzer Streifzug durch die Geschichte der deutsch-österreichisch-tschechischer (Kultur-)Kontakte*“ (Mgr. Jana

Kusová, Ph.D., 8. Juli 2022) und der Vortrag „*Das tschechoslowakische Grenzgebiet nach 1945: Aussiedlung und neue Besiedlung, ‚Aufbau‘ und Devastation*“ (PhDr. Jiří Stočes, Ph.D., 19. Juli 2022).

- Beim **Projekt „Kurt Kaindl. Reisen im Niemandsland“** arbeiteten die TeilnehmerInnen mit der vom Österreichischen Kulturforum Prag geliehenen fotografischen Ausstellung von Kurt Kaindl, die die Landschaft, Leute und Atmosphäre entlang des Eisernen Vorhangs aus Lübeck bis nach Triest dokumentiert. Die Studierenden ließen sich durch die Ausstellung inspirieren, recherchierten und nutzten ihre während der Vorträge und Fachexkursionen neu erworbenen Kenntnisse aus. Die Ausstellung wurde in der Akademischen Bibliothek der Südböhmischen Universität untergebracht. Die TeilnehmerInnen bekamen somit die Möglichkeit, die Akademische Bibliothek und die dort aufbewahrte Österreich-Bibliothek kennenzulernen und dort zu arbeiten. Das Ziel war, in kleinen Gruppen eigene Begleittexte zu schaffen, die sich auf die diesjährige Thematik bezogen, z. B. auf das Thema der Grenze, Migration und Vertreibung, Zeitzeugen, Desinformation usw.
- Die **Fachexkursionen ins Grenzgebiet** stellten den Studierenden das untersuchte Gebiet unmittelbar vor. Die eine Tagesexkursion führte nach **Nové Hradý und Kamenná** (9. Juli 2022). Sie stellte den Studierenden die Stadt Nové Hradý (Gratzen) vor, man hat hier auch das spezialisierte „*Museum der Staatsgrenzenbewachung und des Eisernen Vorhangs*“ besichtigt. In Kamenná wurde das „*Museum der ausgesiedelten Dörfer*“ besucht, was den Studierenden viele interessant und anschaulich präsentierte Informationen zum Hauptthema des diesjährigen Fachprogramms anbot. Die andere Tagesexkursion (16. Juli 2022) führte nach **Buchers** und stellte den Studierenden eines der bekanntesten „*verschwundenen*“ Dörfer in der Gratzener Region und seine Umgebung vor. Die Studierenden besichtigten die abgestürzte und wieder teilweise aufgebaute Kirche „*Maria vom guten Rat*“ und die Gemeinde Paulina, wo im Wald noch Reste ursprünglicher Häuser zu finden sind. Man konnte hier eine gute Übersicht über die Grenzlandschaft an der tschechischen Seite und ihre Devastation gewinnen.
- Zum Schluss fand ein **kontrafaktuelles Seminar** von PhDr. Jiří Stočes, Ph.D. mit dem Thema „*Wie würde Tschechien heute aussehen, wenn es die Aussiedlung nicht gegeben hätte?*“ (21. Juli 2022). Während dieses Seminars konnten die Studierenden alle gewonnenen Kenntnisse in ihrer Komplexität applizieren und beim Entwerfen diverser Szenarios auch kritisch diskutieren.

Diverse **Fachexkursionen** bildeten wieder einen wichtigen Bestandteil des Fachprogramms, außer den oben bereits erwähnten Veranstaltungen wurden folgende Exkursionen organisiert:

- individueller Besuch des Südböhmischen Museums in České Budějovice (fakultativ, 10. Juli 2022; hier u. a. die mit dem Workshop inhaltlich zusammenhängende Sonderausstellung „*Osobnosti Novohradská / Persönlichkeiten der Gratzener Region*“);
- Nachmittagsexkursion nach Borovany (Klosterführung, Exposition zur Kaiser Franz Josefs-Bahn) und Římov (barocker Kreuzweg) (12. Juli 2022);
- individuelle Exkursion nach Hluboká nad Vltavou (fakultativ; Schloss / Südböhmische Aleš-Galerie, 17. Juli 2022).

Es wurde den Studierenden auch ermöglicht, weitere Sehenswürdigkeiten oder Ausstellungen nach eigener Wahl zu besuchen. Sie besichtigten individuell diverse Sehenswürdigkeiten in České Budějovice (Dominikanerkloster, Museum der Pferdeisenbahn, Schwarzer Turm), Český Krumlov (Turm, Schlossmuseum, Schloss), Prag (Mucha-Ausstellung) und bekamen die Eintrittskarten rückerstattet.

Das **Projekt „Budweis entdecken“** wurde nach guten Erfahrungen vom Jahr 2021 wieder eingeplant. Das Hauptziel war, den Sprachunterricht mit Projekt- und Gruppenarbeit in sprachlich gemischten Gruppen effektiv zu verbinden und wegen der Covid-Ansteckungsgefahr im Freien arbeiten zu können. Das Projekt verlief während des ganzen Sommerkollegs und bestand aus den folgenden Einheiten:

- zwei einleitende Stadtführungen durch České Budějovice (wahlweise auf Deutsch oder auf Tschechisch, 7. Juli 2022);
- entdeckende Stadtralley 1: *Vier Elemente – Wasser, Luft, Feuer, Erde* (11. Juli 2022);
- entdeckende Stadtralley 2: *Pferdeisenbahn* (15. Juli 2022);
- ausführliche Stadtführung mit Mitarbeitern des Budweiser Denkmalschutzamtes (14. Juli 2022).

Wir bedanken uns sehr beim Budweiser Denkmalschutzamt, das uns diverse Materialien zur Verfügung stellte, die sprachlich, inhaltlich wie auch didaktisch für die Projektarbeit sehr gut geeignet waren.

Das **Literaturseminar** widmete sich dieses Jahr dem Werk von Josef Winkler, insbesondere dem Roman *Roppongi. Requiem für einen Vater* und den Prosaminiaturen aus dem Band *Leichnam, seine Familie belauernd*. Die tschechische Gegenwartsliteratur wurde von Radka Denemarková repräsentiert. Das Literaturseminar stellte das Werk der Autorin vor, insbesondere den Roman *Stunden aus Blei*. In den Literaturseminaren wurden ausschließlich Texte der zur Lesung eingeladenen AutorInnen besprochen. Mit Jörg Piringer kam im Kontrapunkt zu Josef Winkler die österreichische experimentelle und digitale Literatur zum Wort. Nach der theoretischen Vorbereitung im Literaturseminar konnten die TeilnehmerInnen in Piringers Performance erleben, wie literarische Experimente und Textexperimente mithilfe von Software und künstlicher Intelligenz entstehen und wirken.

Die Literaturseminare waren mit Lesungen und einer lebendigen Diskussion verbunden:

- Jörg Piringer (15. Juli 2022);
- Radka Denemarková (18. Juli 2022);
- Josef Winkler (online, 20. Juli 2022).

Räumlichkeiten: Die Lektorinnen und TeilnehmerInnen wohnten im Studentenwohnheim der Sprachenschule „Educo“, und zwar in Einzel- oder Doppelzimmern. Das Studentenwohnheim bot genügend große gemeinsame Räumlichkeiten, in denen die TeilnehmerInnen auch außerhalb des regelmäßigen Unterrichts an diversen Projekten zusammenarbeiten konnten. Der Sprachunterricht wie auch die Fachveranstaltungen fanden in den Räumlichkeiten der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in der Dukelská-Straße statt. Zugleich wurde wegen der Covid-Ansteckungsgefahr möglichst viel im Freien unterrichtet, und zwar z. B. im Hof beider Fakultätsgebäude (Jeronýmova- und Dukelská-Straße) oder in diversen geeigneten Parkanlagen in der Nähe der Pädagogischen Fakultät.

Verpflegung: Das Verpflegungsgeld wurde wöchentlich ausgezahlt und die TeilnehmerInnen haben sich die Verpflegung individuell organisiert. Es gab ein gemeinsames Eröffnungsabendessen und ein gemeinsames Abschlussabendessen in einem Restaurant.

Unser großer Dank für ihre Hilfe und Unterstützung gilt den Mitarbeiterinnen der AKTION Österreich – Tschechische Republik, Sabine Borovanská, M.A. und Mgr. Lucie Marková sowie den MitarbeiterInnen des OeAD, Andreas Szelegowitz und Martina Rahberger.

Wir bedanken uns auch sehr bei der Universität Wien und der Südböhmischen Universität in České Budějovice, und zwar für die organisatorische wie auch materielle Hilfe. Bei den MitarbeiterInnen der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Südböhmischen Universität bedanken wir uns sehr für ihre flexible Unterstützung bei den notwendigen Covid-Testungen.

Dem Österreichischen Kulturforum Prag, der Österreich-Bibliothek Budweis wie auch der Akademischen Bibliothek der Südböhmischen Universität in České Budějovice danken wir für die Unterstützung beim Projekt „*Kurt Kaindl. Reisen im Niemandsland*“, dem Denkmalschutzamt in České Budějovice dann für die Mitarbeit am Projekt „*Budweis entdecken*“.

Für das Organisationsteam:

In České Budějovice, am 12. Oktober 2022

Projektpartnerin

Dr. phil. **Naděžda Salmhoferová**
Institut für Slawistik
Universität Wien

Projektleiterin

Mgr. **Jana Kusová**, Ph.D.
Pädagogische Fakultät
Südböhmische Universität in České Budějovice

Weitere LektorInnen: Doc. PaedDr. **Dana Pfeiferová**, Ph.D. (Westböhmisches Universität in Plzeň), Dr. phil. **Zdeněk Pecka** (Südböhmische Universität in České Budějovice), Mag. **Claudia Pedarnig** (Johannes Kepler Universität Linz), Mag. **Olga Gruber** M.A. (Johannes Kepler Universität Linz), **Christina Bernögger** BA MA (Südböhmische Universität in České Budějovice)